

Entstehung und Entwicklung einer belgisch-deutschen Städtepartnerschaft zwischen Brasschaat und Bad Neuenahr-Ahrweiler

Wolfgang Horrmann

Idee und Gedanke der europäischen Völkerverständigung ist, dass Personen und Vereinigungen gleich welcher Art und Ausrichtung sich in persönlichen, geschäftlichen, sportlichen und kulturellen Bereichen zum freundschaftlichen Austausch treffen. Sich austauschen, egal welche Einstellung und Meinung der Einzelne hat. Ich muss diese nicht teilen oder übernehmen. Sie jedoch anhören, akzeptieren und respektieren gehört zu den Grundvoraussetzungen des zwischenmenschlichen Zusammenseins. Hierauf beruhen die Vision und Hoffnung, dass die europäischen Länder sich anfreunden und nie wieder in einen gegenseitigen Krieg ziehen. Leider hat sich diese Hoffnung in den letzten Monaten und Jahren nicht bestätigt. Umso mehr muss die Völkerverständigung von allen Seiten, wie nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, noch mehr gefördert und intensiviert werden, um das zu verhindern was zurzeit auf der Welt passiert. Ausstoßen und Ächtung des anders Denkenden ist der falsche Weg. Dies führt nur zu einem Schwarz- (rechts) oder Weiß- (links) Denken und somit nicht zu einer freiheitlich liberalen und demokratischen Welt.

Gemeinde: Brasschaat liegt ca. 10 km nord-östlich von Antwerpen und genau 250 km von Bad Neuenahr-Ahrweiler entfernt. Mehr Informationen über Brasschaat u.a.: <https://www.bad-neuenahr-ahrweiler.de/staedtepartnerschaft>.

Entstehung der Partnerschaft: Im Jahre 1982 erfuhr der deutsche Generalkonsul in Belgien, Herr Dr. Waiblinger wohnte in Brasschaat, über das internationale Verbindungsbüro des Rates der Gemeinden und Regionen Europas, dass die Gemeinde Brasschaat Interesse an einer Partnerschaft mit einer deutschen Stadt habe. Da

Herr Dr. Waiblinger einen deutschen Wohnsitz in Remagen hatte, wandte er sich an unseren Bürgermeister Rudolf Weltken. Nach anfänglichem Zögern, 5 Jahre werben und beschnuppern, traf 1987 eine Delegation aus Brasschaat unter Leitung des Bürgermeisters Lode Bertels in Bad Neuenahr-Ahrweiler ein, um bei den Ratsmitglieder und öffentlichen Vertretern für eine *Verbroedering* zu werben. Ein von Ivo Bellens zusammengestellter Lichtbildervortrag mit Impressionen aus Brasschaat begeisterte die Anwesenden. Nach weiteren intensiven Kontakten wurde am 27. Februar 1988 die Partnerschaftsurkunde von Lode Bertels und Rudolf Weltken in Brasschaat feierlich unterzeichnet. Am 28. Mai 1988 fand die Unterzeichnung der Urkunde im Rat der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler statt.

Bürgermeister: Alle hiesigen Bürgermeister Rudolf Weltken, Edmund Flohe, Dr. Hans-Ulrich Tappe sowie Guido Orthen durfte ich – Autor dieses Beitrags und seit 2004 Vorsitzender des Partnerschaftskomitees Bad Neuenahr-Ahrweiler/Brasschaat – nach Brasschaat begleiten. Empfangen durfte ich die *Burgermeester* aus Brasschaat Lode Bertels, Dirk de Kort und Jan Jambon sowie dessen Stellvertreter Koen Verberck und Philip Cools, nachdem er ins Flämische Parlament gewählt wurde.

Bürgermeistern immer am Herzen

Den amtierenden Bürgermeistern lag und liegt die Städtepartnerschaft immer am Herzen und sie unterstützen die Tätigkeit der Komitees in jeder Hinsicht. Eine engagierte Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung sorgt neben den Komitees für die erfolgreiche Umsetzung.

Gründung der Partnerschaftskomitees: Am 29. Februar 1988 benannte der Stadtrat Mitglieder, die die Pflege der Partnerschaft fördern und die Verbindung mit Brasschaat beleben sollten. Dieser Ausschuss nannte sich „Partnerschaftskomitee Brasschaat“ und bestand aus 5 Personen. Jede im Stadtrat vertretene Partei und Wählergruppe sowie die Stadtverwaltung stellte einen Vertreter. Die ersten Mitglieder waren Hans Heinen (CDU), Klaus Huter (SPD), Dr. Reinhard Kuntze (FDP), Gerhard Lersch (FWG Bad Neuenahr-Ahrweiler) und der Mitarbeiter der Stadtverwaltung Peter Küls. Helmut Mauß (Bündnis90/Die Grünen) kam 6 Monate später, nach der Kommunalwahl 1989, hinzu. Ein halbes Jahr später wurde auch das „Ver-

roederingscomité Bad Neuenahr-Ahrweiler“ in Brasschaat mit 7 Personen gegründet.

Der unvergessliche Frans Bellens

Komitee-Vorsitzende: Der Vorsitz wechselte anfangs jährlich und erst nach der Kommunalwahl 1994 wurde in der konstituierenden Sitzung Hans Heinen als erster Vorsitzender für eine Legislaturperiode gewählt. Der erste Vorsitzende in Brasschaat war Jan Floren. Ihm folgte im Jahre 1990 der unvergessliche Frans Bellens. 18 Jahre hatte er dieses Amt in seinen schulmeisterlichen Händen. Frans Bellens verbrachte schon lange vor der Gründung der Partnerschaft regelmäßig seine Urlaube mit dem Wohnwagen auf dem Campingplatz gegenüber dem Ahrtor.



Ein Kunstwerk: Die Partnerschaftsurkunde wurde am 27. Februar 1988 von Lode Bertels und Rudolf Weltken in Brasschaat feierlich unterzeichnet. Am 28. Mai 1988 fand die Unterzeichnung der Urkunde im Rat der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler statt.

Er kannte Bad Neuenahr-Ahrweiler mit seiner Historie und das Ahrtal wie seine Westentasche. Als Deutsch- und Kunstlehrer sprach er ein ausgezeichnetes Deutsch.

Beide Vorsitzende waren Lehrer und Bellens auch Autor sowie *Directeur van de tekenacademie* (Zeichenakademie) und seit letztem Jahr (2023) Ehrenbürger der Gemeinde Brasschaat. Sie verband eine besondere Zuneigung. Das gemeinsame Arbeiten für diese Partnerschaft traf bei ihren Ehefrauen Elisabeth Heinen und Tilly Van Grootel auf fruchtbaren Boden und es entstand eine herausragende Freundschaft zwischen den Familien sowie Bad Neuenahr-Ahrweiler und Brasschaat.

Anfang 1994 sprach mich Gerhard Lersch dahin an, ob ich sein Amt im Partnerschaftskomitee nach der Kommunalwahl übernehmen möchte, da er aus Altersgründen kein Amt mehr bekleiden möchte. Ich sagte ihm zu, weil ich ein gutes Organisationstalent sowie den Blick für Schönes und Gestalten von meinen Eltern geerbt habe. Ferner hatte ich schon 10 Jahre die 5-tägige Bürgerfahrt der Bürgergesellschaft Hemmessen im Auftrage des Vorstandes entwickelt, begleitet und letztendlich verantwortlich durchgeführt. Nach der Wahl schlug man mich vor und ich durfte unter Hans Heinen Erfahrung in der *Verbroedering* mit Brasschaat sammeln. Aus gesundheitlichen Gründen gab Heinen das Amt 10 Jahre später ab. Ich wurde als Vorsitzender gewählt und gestalte nun fast 20 Jahre diese Verbindung.

Frans Bellens Nachfolgerin wurde 2008 Carina Verster-Rothier. Sie ist in Soest als Tochter eines belgischen Soldaten aufgewachsen und verfügt über ausgezeichnete Deutschkenntnisse, weil sie eine deutsche Schule besuchte. Auch hier entstand schon gleich in den ersten Tagen des Kennenlernens beider Vorsitzenden eine Freundschaft und ein sehr enges Vertrauensverhältnis, welches zwischen den beiden Vorsitzenden gepflegt wird und bis heute anhält. Sie können sich ohne Schrift, aber mit Worten aufeinander verlassen.

Schulpartnerschaften von Are und PJG mit Belgien als die treibende Kraft

Besuche: Über die Jahre besuchten jährlich bis zu 400 Personen aus jeder Kommune den Partner. Neben den jährlich stattfindenden eintägigen Bürgerfahrten sind insbesondere die Schulpartnerschaften zwischen dem Are-Gymnasium mit dem Sint-Michielscollege in Brasschaat sowie dem Peter-Joerres-Gymnasium (PJG) mit dem Gemeentelijk Instituut Brasschaat (GIB) die treibende Kraft des gegenseitigen Kennenlernens.

Neben den bereits erwähnten beliebten Bürgerfahrten, die auch Abstecher in die Metropole Antwerpen zulassen, sind Wettkämpfe und Treffen zwischen Sportvereinen, Chören, Künstlern sowie die Ahrwein-Verköstigungen im „Kasteel von Brasschaat“ und die gegenseitigen Besuche der Räte die Säulen der Partnerschaft.

Als einer der Höhepunkte darf das 25-jährige Jubiläum „des Kennenlernens“ in 2007



*In Bad Neuenahr:
Im Oktober 2022
wurde vor dem
historischen Bahnhof
der neue „Platz von
Brasschaat“ eröffnet.*

*In Brasschaat:
Der „Bad Neuenahr-
Ahrweiler plein“
wurde im Juni 2023
zwischen dem alten
und neuen Rathaus
eingeweiht.*



bezeichnet werden. Gut 750 Personen machten sich im Mai auf den Weg nach Brasschaat: Ahrtal-Bouler, Schachclub 1948 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Radsportler des RSC Sturm-vogel Ahrweiler, Jugendfußballer der SG Bachem/Walporzheim und der SG Ahrweiler/Bad Neuenahr, Wanderer und Läufer vom Eifelverein, TV 06 Bad Neuenahr und Sportteufelchen, die Bürgergesellschaft Hemmessen und die Künstlergruppe Are-Gilde. Eine 3-D-Ausstellung „Ahrweiler“ wurde von Kolja Schäfer präsentiert. Schülerinnen und Schüler des Are und PJG nahmen am dortigen Unterricht zum Thema „Jugend in Europa“ teil und 6 Läuferinnen und Läufer bewältigten die 250 km lange Strecke eines Spendenstaffellaufs in knapp 18 Stunden.

Die Bläsergruppe des Are-Gymnasiums bildete mit dem Männergesangsverein Ahrweiler 1861 und dem Männerchor Bachem 1904 den Rahmen der festlichen Jubiläumsveranstaltung, an dem auch die Bürgermeister, die Räte und Ortsvorsteher sowie die Komiteemitglieder teilnahmen. Der Laurentius-Chor gestaltete die Heilige Messe in der *Sint-Antonius-Kerk* mit.

Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildete die jährliche Krippenausstellung in Brasschaat/*Driehoek*. Thema war „Krippen aus Deutschland/Ahrtal/Bad Neuenahr-Ahrweiler“. 63 Krippen aus der Kreisstadt und dem oberen Ahrtal bereicherten den Weihnachtsmarkt.

Einschränkungen und Neuaufbau: Bedingt durch Corona (2020 - 2022) und die Flutkatastrophe (in der Nacht vom 14. auf 15. Juli 2021) fielen die Begegnungen diesen Ereignissen zum Opfer. Die Vorsitzenden hielten ihren stetigen Kontakt aufrecht. Seit 2023 versuchen sie wieder Kontakte herzustellen, müssen jedoch feststellen, dass es wesentlich schwieriger ist als früher, weil Organisationen sich aufgelöst oder neuformiert haben. Das ständige Bohren zeigt mittlerweile kleine Erfolge, die ersten Begegnungen konnten in 2023 und für 2024 durchgeführt bzw. geplant werden.

Nach der Flut viel Anteilnahme und Unterstützung aus Brasschaat

Nach der Hrflut erhielten wir viel Anteilnahme, aufmunternde und tatkräftige Unterstützung aus Brasschaat. Es gab den Spendenlauf der Schule GIB für die Sportstätte des PJG mit 20.786 Euro, den Spendenaufruf der Gemeinde Brasschaat an die Bevölkerung mit 32.410 Euro sowie Spenden vom Chor Trivium Cantans, Chor Bloezette und dem Kammerchor zur Rettung und Wiederherstellung der musealen Sammlungsstücke der Stadt mit 2.392 Euro.

Gemeinsamkeit: Im Oktober 2022 wurde vor dem historischen Bahnhof Bad Neuenahr der neue „*Platz von Brasschaat*“ eröffnet. Das Pendant, der „*Bad Neuenahr-Ahrweiler plein*“, wurde im Juni 2023 zwischen dem alten und neuen Rathaus von Brasschaat eingeweiht.